



TRUST Jahn Aufnahme-Antrag hier erhältlich!

Werde Mitglied beim SSV Jahn!

Monatsbeitrag: nur EUR 5,00
Familienbeitrag: EUR 10,00/Monat

Dafür:

... (text partially obscured)



Der Unternehmer Volker Tretzel hat nicht nur den Jahn oft großzügig unterstützt. Jetzt stellt er als Reaktion auf die Affäre um OB Wolbergs alle Spendenaktivitäten vorerst ein. Foto: MZ-Archiv

Tretzel zieht sich als Mäzen zurück

REAKTION Das Immobilienunternehmen nimmt in der Spendenaffäre erstmals Stellung – und kündigt an, sämtliche Spendenaktivitäten vorerst einzustellen.

VON NORBERT LÖSCH, MZ

REGENSBURG. Mit der Firma BTT Bauteam Tretzel hat am Donnerstag das zweite von drei im Fokus staatsanwaltlicher Ermittlungen stehenden Unternehmen der Immobilienbranche zur Spendenaffäre Stellung genommen. Die entscheidende Frage, wie viel Geld auf welchen Wegen 2013/14 in die Wahlkampfkasse der SPD geflossen ist, blieb dabei allerdings unbeantwortet.

Zur aktuellen Affäre lässt Tretzel wissen: „Spenden im politischen Bereich gingen nie nur an einen Bewerber oder eine Partei, sondern verteilten sich über das Spektrum der Regensburger Politiklandschaft. Schon daraus erklärt sich, dass diese Spenden nie auf konkrete Gegenleistungen einzelner politischer Mandatsträger gerichtet sein konnten. Solche gab und gibt es nicht.“

„Enger Kontakt zur Gesellschaft“

Man stehe „aktuell, zusammen mit weiteren Unternehmen der hiesigen Immobilienbranche, wegen unseres Spendenverhaltens an die örtliche Politik in der Kritik“, heißt es in einer gestern verschickten Pressemitteilung. BTT sei das marktführende Wohnungsbaunternehmen im Raum Regensburg und habe in den letzten Jahren mehr als 2000 Wohnungen in und um Regensburg errichtet.

„Vor diesem Hintergrund, aber auch aus persönlicher Motivation von Geschäftsleitung

OB Joachim Wolbergs
Foto: MZ-Archiv



KOMMENTAR

Eigenwillige Sichtweise

Mit seinem Statement offenbart eines der drei in die Wolbergs-Affäre verstrickten Immobilienunternehmen eine eigenwillige Betrachtungsweise. Man stehe, so lässt die Firma Bauteam Tretzel die Öffentlichkeit wissen, „wegen unseres Spendenverhaltens an die örtliche Politik in der Kritik“. Das stimmt zwar, schließlich ist das Unternehmen der mutmaßlich größte Geldgeber gewesen. Ein wichtiges Detail wird aber ausgeblendet: Der Spender steht nicht etwa nur in der öffentlichen Kritik, sondern im Visier des Staatsanwalts.

Niemandem, auch den Strafverfolgern nicht, ist daran gelegen, ohne jeden Anlass zweifellos wichtiges Mäzenatentum an den Pranger zu stellen oder für verwerflich zu erklären. Es geht vielmehr um die



VON NORBERT LÖSCH, MZ

Frage, ob Unternehmen und/oder der Empfänger beim Spendenfluss rechtmäßig gehandelt haben oder nicht. Wer regelmäßig Gutachter und Anwälte beauftragt, wenn es um vermeintliche Baumängel oder ausstehende Abschlagszahlungen geht, bei dem kann man auch in anderen Dingen ein gesundes Unrechtsbewusstsein voraussetzen.

Und was die Öffentlichkeit angeht: Bei ihr könnte sich der Eindruck verfestigen, dass Bauträger gerade in einer Stadt mit immer höheren Immobilienpreisen mit Geld nur so um sich werfen können. Das ist für wahr ein Imageschaden – nicht nur für die Firmen, sondern auch für die Politik und die ganze Stadt. Was gut gemeint gewesen sein mag, entpuppt sich so möglicherweise als Fallstrick.

Unternehmen als auch Volker Tretzel persönlich hätten deshalb „auch in den vergangenen Jahren stets in erheblichem Umfang gespendet. Die Empfänger solcher Zuwendungen waren Vereine, caritative Verbände, kirchliche Organisationen sowie Akteure aus Wissenschaft, Kultur, Sport und Parteien.“

„Exemplarisch“ verweist Tretzel auf sein Engagement für den SSV Jahn Regensburg, der mit seiner Hilfe „im Jahr 2005 vor der drohenden Insolvenz gerettet werden konnte und der seither mit mehreren größeren Beträgen unterstützt wurde“. Außerdem habe sich das Unternehmen in vielfältiger Weise auch auf dem Kultursektor sowie bei Maßnahmen zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur und öffentlichen Einrichtungen engagiert – „selbstverständlich auf jeweiliger Rechtsgrundlage und der Basis städtebaulicher Verträge“ –, unter anderem für den Bau einer Kindertagesstätte oder dem Autobahndeckel auf der A93 im Inneren Westen. Allein in diesen Bereichen hätten sich die Zuwendungen auf 6,5 Millionen Euro summiert.

Tretzel geht auch auf „kursierende Gerüchte, die auch in die Berichterstattung einiger Medien einfließen“, ein. Etwa das Gerücht, „dass die Fa. BTT Bauteam Tretzel oder Herr Tretzel persönlich für einen privaten Kredit des Oberbürgermeisters gebürgt haben soll, oder wonach viele einzelne Spender über dieselbe Adresse, nämlich die Firmenanschrift von BTT gespendet haben.“ Solche Unterstellungen „entbehren jeglicher Grundlage und werden hiermit als unrichtig zurückgewiesen“.

Das Immobilienunternehmen zieht jetzt Konsequenzen aus der Affäre: „Ihr umfangreiches Spendenengagement hat die Fa. BTT Bauteam Tretzel nun in der aktuellen Situation bis auf weiteres für alle Bereiche eingestellt.“ Was bedeutet das für bisherige Spendenempfänger?

Keine Auskünfte vom SSV Jahn

Wir haben bei Martin Koch, dem Pressesprecher des SSV Jahn, nachgefragt, ob Tretzel dem Verein Spenden zukommen ließ, wie hoch diese waren und welche Folgen Tretzels Rückzug aus seinem Spendenengagement hat. Zu diesen Fragen wollte Koch sich am Donnerstag allerdings nicht äußern.

Während der Fragerunde in der Bürgerversammlung für die Bezirke Steinweg-Pfaffenstein sowie Ober- und Niederwinzer-Kager kam es am Mittwochabend zu einem kleinen Eklat im Zusammenhang mit der Affäre Wolbergs. Wie auch der JU-Vorsitzende und Stadtrat, Michael Lehner, auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigte, fragte ein Teilnehmer nach der Höhe des Privatkredits, den der OB dem Ortsverein Süd zu Verfügung stellte und danach, wie hoch die Zinsen dafür seien.

Daraufhin hielt Wolbergs den Kreditvertrag in einer Folie in die Luft und sagte, dass er das Papier jedem zeigen werde, der ihm im Gegenzug dafür seine privaten Kreditverträge offenlegt. Lehner empfand die Situation als befremdlich: „Wolbergs hat dem Mann eine totale Breitseite gegeben.“